

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, den 24. 4. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen, am Alpennordrand stärkeren Winden aus dem Nordwestsektor sind im westlichen Tirol bis 5 cm, im Raume Zillertal - Kufstein - Kitzbühel bis 10 cm Schnee gefallen. Osttirol hat nur nahe dem Alpenhauptkamm Neuschneespueren erhalten. Mit der mächtigen Lockerschicht durch den Schneefall der letzten Tage sind noch mehrfach Lawinenabgänge, zum Teil größten Ausmasses zu erwarten. Da die Auslösung durch neuerlichen Schneefall, durch Wind oder durch kurzfristige Sonneneinstrahlung erfolgen kann, ist eine tageszeitliche Begrenzung der Gefahr noch nicht gegeben. Im Bereich Nordalpen - Zillertal - Kitzbühel besteht akute Gefahr bis in die Tallagen. In den übrigen Teilen Nordtirols ist für die hochgelegenen Seitentäler noch Gefahr gegeben. In Osttirol sind die Tallagen nur gering gefährdet. Im Nordtiroler Bereich ist infolge der akuten Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen von Schitouren abzuraten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordwestsektor waren in den letzten 24 Stunden nur im Südteil des Kaunertales geringe Neuschneemengen zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind heute in Staulagen noch vereinzelte Schneefälle möglich. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1300 m Höhe; in 2000 m wurden minus 5, in 3000 m minus 12 Grad gemessen. In der mächtigen Lockerschicht durch die Schneefälle der letzten Tage sind vorerst noch mehrfach Lawinenabgänge zu erwarten. Die Auslösung kann durch einen neuerlichen Schneefall, durch Wind oder kurzfristige Sonneneinstrahlung erfolgen. Da mit den herrschenden Temperaturen ein teilweiser Abgang als Stauolawinen zu erwarten ist, besteht für Baustellen und Straßen noch Gefahr, die aber mit fortschreitender Setzung abnimmt. Von Schitouren ist vorerst infolge der akuten Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen abzuraten.